

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 50.

Samstag 24. Juni

1848.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.

Die in neuester Zeit vielfach vorkommenden Verletzungen des Jagdrechts in Staats- und gutherrlichen Jagdbezirken veranlassen die unterzeichnete Stelle zu der Erklärung, daß die bisherigen Gesetze über Bestrafung der Jagdvergehen noch in voller Kraft seien und daß sie mit aller Strenge gegen die Uebertreter in Anwendung gebracht werden werden.

Die Ortsvorsteher haben dieses gehörig bekannt zu machen.

Den 19. Juni 1848.

K. Forstamt.

Zu Folge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 21. d. M., zu dessen Kenntniß wiederholt Anzeigen von Emiffären gekommen sind, welche für eine republikanische Schilderhebung durch Mittel der niederträchtigsten und gemeinsten Art zu wirken suchen sollen, werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Bürgerschaft zusammenzuberufen, derselben die Art. 140 und 143 des Strafgesetzbuchs vorzulesen, und sie aufzufordern, bei Vermeidung der in diesen Artikeln ohne alle Nachsicht zur Anwendung kommenden Strafen von jedem ihnen bekannt werdenden Versuch einer hochverrätherischen Unternehmung der Behörde nicht nur unverzügliche Anzeige zu machen, sondern eben so gleichbald die Festnehmung eines Jeden zu veranlassen, der für solche Unternehmungen zu wirken suchen sollte.

Die geschriebene Verkündung ist unter Anführung des Datums in das Schultheissenamtsprotokoll einzutragen.

Calw, 22. Juni 1848.

K. Oberamt
Smelin.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, strenge darüber zu wachen, daß die bei der letzten Visitation so wie bei den früheren von dem Oberfeuerwacher entdeckten feuergefährlichen Defekte ungesäumt entfernt werden. Von dem Vollzug wird bis den 22. Juli d. J. unfehlbar Anzeige erwartet.

Calw, 22. Juni 1848.

K. Oberamt.
Smelin.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In nachgenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden. Man fordert deshalb die Gläubiger unter Verweisung auf die weitere Bekanntmachung im schwäbischen Merkur hiemit auf, ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Nachlaß des Maurers Johann Michael Dürr von Oberhaugstätt

Freitag den 21. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
in Oberhaugstätt.

Den 20. Juni 1848.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Hirsau.

(Stellgesuch für einen Lehrling).
Ein kräftiger gesunder Knabe von 14 Jahren wünscht ohne Lehrgeld

aber gegen Verlängerung der Lehrzeit bei einem Bäcker, Schuster, Maurer u. s. w. als Lehrling aufgenommen zu werden.

Den 21. Juni 1848.

Schuldheiß Keppler.

Ullbula ch.
(Wagenverkauf).

Am

29. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

werden im Hause des Jakob Braun, Bauer von hier 2 aufgerichtete Wagen nebst noch anderem Fuhr- und Baurengeschirr im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 21. Juni 1848.

Schuldheissenamt
Kometsch.

Hirsau.

(Auswanderung).

Friedrich Rivinius lediger Schlosser 20 Jahre alt wandert nach Amerika aus. Ansprüche an denselben kann man binnen 15 Tagen hier geltend machen, wer dieß aber unterläßt kann später nimmer berücksichtigt werden denn sein Vermögen reicht gerade nur zu den Auswanderungskosten aus.

Den 22. Juni 1848.

Schuldheissenamt
Keppler.

Calw.

(Ergebniß der Bürgerauswahl).
Abgestimmt haben 120 Bürger,
Gewählt wurden pro 1. Juli 1848/50
1) Koller, Gottfried, Schreinersmeister mit 25 Stimmen,
2) Weißer, Jakob Fried., Schuh-

- machermeister 24 Stimmen,
 3) Loz, Heinrich, Sattlermeister
 23 Stimmen,
 4) Würz, Georg Friedrich, Tuch-
 machermeister 23 Stimmen,
 5) Baither, Ludwig, Goldarbei-
 ter 22 Stimmen,
 6) Kümmerle, Moriz, Werkmei-
 ster 20 Stimmen,
 7) Rank, Heinrich, Tuchmacher-
 meister 19 Stimmen,
 8) Feldweg, Job. Georg, Glasch-
 nermeister 18 Stimmen.

Die nächsten in der Stimmenzahl
 sind:

- Kempf, Ludwig, Bäckermeister 17
 Stimmen,
 Mörsch, Gottfried 17 Stimmen,
 Stoll, Wilhelm, Schneidermei-
 ster 15 Stimmen,
 Schnauser, Chr., Hirschwirth 15
 Stimmen,
 Wägner, Fried., Kaufmann 15
 Stimmen.

Als Ersatzmann für den durch die
 Wahl in das Stadtrathscollegium
 ausgetretenen Philipp Jakob Bozen-
 hardt, wurde auf die Dauer vom
 1. Juli 1848/49 erwählt:

- Jürgst Johannes Bozenhardt,
 Rothgerbermeister mit 8 Stim-
 men.

Den 23. Juni 1848.

Stadtschultheißenamt.
 Schuld.

Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

In Folge oberamtsgerichtlicher
 Anordnung wird die Liegenschaft des
 Johann Georg Günther Bauers da-
 hier, am

Dienstag den 4. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Wirthshaus zum Lamm
 nochmals im Au, streich verkauft.

Dieselbe bestehet in

der Hälfte einer zweistöckigen Be-
 hausung und Scheuer mitten
 im Dorf, nebst einer darauf
 ruhenden Holz- und Streuge-
 rechtigkeit im hiesigen Gemein-
 demald.

Der Hälfte an 37 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl.
 $9\frac{1}{8}$ Rth. Bau- und Mähfeld,
 wovon ein Theil Wald ist,

der Hälfte an 2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl.
 12 Rth. Wiesen in 2 Stücken,
 der Hälfte an 2 Mrg. 2 Brtl.
 14 Rth. Wiesen und Garten
 beim Haus,

der Hälfte an 3 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl.
 Nadelwald in der Sommerhal-
 den und

$\frac{1}{3}$ an 16 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. Nadel-
 wald in der untern Mad.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber
 eingeladen, mit dem Bemerken, daß
 sich hier Unbekannte mit obrigkeitli-
 chen Zeugnissen über Prädikat und
 Vermögen auszuweisen haben.

Den 3. Juni 1848.

K. Amtnotariat Teinach.
 Schramm.

Nagold.

Die Wiederherstellung einer schad-
 hasten Stützmauer an der Kameral-
 straße nächst dem Kloster Neuthin
 bei Wildberg wird am

Montag den 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause in Wildberg
 verakkordirt werden.

Der Anschlag ist folgender:

1) Abtragung der Mauer, Grab-
 arbeit und Maurerarbeit 113 fl.
 24 fr.;

2) Herstellung eines Steinein-
 wurfs 40 fl.

Die Akfordliebhaber werden ein-
 geladen, sich mit gemeinderäthlichen
 Vermögens- und Tüchtigkeitszeug-
 nissen einzufinden.

Den 14. Juni 1848.

K. Oberamt. K. Straßenbauin-
 Baur. spektion.
 Feldweg.

Calw.

Am

Freitag den 30. Juni

Mittags 3 Uhr

wird die Ausführung einiger Futter-
 mauern an der Straße bei Denzacht
 im Gasthaus zum Adler daselbst ver-
 akfordirt werden.

Der hiesig berechnete Kostenvor-
 anschlag beträgt:

1. Abtheilung,

a) Grabarbeit 17 fl. 55 fr.,

b) Maurerarbeit 149 fl. 6 fr.;

2. Abtheilung,

a) Grabarbeit sammt Wasserschöp-
 pfen 16 fl. 30 fr.,

b) Maurerarbeit 93 fl. 30 fr.

Tüchtige Maurermeister werden
 eingeladen, sich mit gemeinderäthli-
 chen Vermögens- und Tüchtigkeits-
 Zeugnissen einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht,
 dieß ihren Handverkolenten bekannt
 zu machen.

Den 18. Juni 1848.

K. Straßenbauinspektion.
 Feldweg.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Ich habe 3 Eimer ächt rein ge-
 haltenen dickrothen 1846r Wein,
 vorzüglicher Qualität, zu möglichst
 billigem Preis zu verkaufen.

G. F. Würz.

Calw.

Ein ordentliches Mädchen vom
 Lande die sich mit guten Zeugnissen
 ausweisen kann die im Kochen und
 allen häuslichen Geschäften gut er-
 fahren ist wünscht eine Stelle so-
 gleich oder auch auf Jakobi; zu er-
 fragen bei

Frau Böttlinger
 in der Badgasse.

Calw.

Webrmänner- und Schützen-
 tuch in
 verschiedener Qualität, nebst einer
 Auswahl von Sommerrock- und Ho-
 senstoffen, empfehle ich unter Zusich-
 erung billiger Preise zu geneigter
 Abnahme.

Kirsch, Tuchmacher.

(Verlorenes).

Am Pfingstmontag Nachts gieng
 unweit Althengstätt aus einem Ge-
 fährt ein Hirschfänger mit Elfenbein-
 heft und vergoldeter Garnitur ver-
 loren. Der redliche Finder wolle
 solchen gegen angemessene Beloh-
 nung in Calw im Waldhorn abge-
 ben.

Calw.

Waterländischer Verein.

Die auf nächsten Montag bestellte

Sizung des vaterländischen Vereins wird nächsten Dienstag im Köpfe stattfinden. Wegen des Abschiedskonzerts des Herrn Musiklehrer Hackh würden am Montag Viele nicht erscheinen. Die Verhandlung ist wie immer öffentlich. Gegenstand der Berathung, der Gesetzesentwurf über die Grundrechte des deutschen Volks.

Den 22. Juni 1848.
Der Vorstand.

Es sucht Jemand einen guten kupfernen Kessel von 3 1/2 — 4 Zmi; wer? sagt die Redaktion.

Für die viele Beweise von Liebe und Freundschaft, welche meiner sel. verstorbenen Gattin, während ihrer Krankheit zu Theil geworden sind, so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den erhebenden Gesang am Grabe sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Den 19. Juni 1848.
Chr. Schroth.

Schuhmacher Stichel schenkt Wein aus die Maas für 12 fr., 20 fr. und 24 fr.

Holzkauf-Bürgschafts-Scheine sind zu haben bei
Buchbinder Dierlamm.

Religiöser Vortrag von Herrn G. Werner Mittwoch den 28. Juni Vormittags 10 Uhr.

Der Unterzeichnete hat 2 Pfandscheine, je von 600 fl., aus Auftrag gegen baar Geld umzusetzen.
Seifensieder Schlatterer.

Der Gewerbeverein versammelt sich nächsten Dienstag Abends 8 Uhr im Schiff. Unter anderem wird die abzuhaltende Ausstellung von GewerbesErzeugnissen zur Verhandlung

kommen.

Der Ausschuss.

Morgen Nachmittag Liederkränz mit Gesang im Buhler'schen Garten; bei ungünstiger Witterung im Saal.

In guten und schönen Bürgerwebrüchern von verschiedener Qualität, empfehle ich mich unter Zusicherung billiger Preise bestens.
Christ. Wochele
im Zwinger.

Ein fast noch ganz neues starkes Schwibelsail sammt Schwibel hat zu verkaufen
Christ. Wochele
im Zwinger.

Neben meinen schon längst bekannten Artikeln empfehle ich folgende zu geneigter Abnahme bestens: achtfarbige gedruckte Tüchlen, selbstfabrizirte halbleinene und ganzleinene feine Tüchzeuge glatt und gestreift; so wie auch eine schöne Auswahl großkarrirter Kleiderzeuge in den neuesten Dessins.
Christof Widmann
am Fruchtmarkt.

(Hochzeitseinladung).
Zu unserer Hochzeit, welche wir am Dienstag den 27. Juni und Mittwoch den 28. im Anker in Kentheim feiern werden, laden wir alle unsere guten Freunde und Bekannte herzlichst ein.
Dan. Rüsse.
Lotte Fein.

Guten 1847er Wein verkaufe ich das Zmi a 1 fl. 20 fr.
Louis Dreiß.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Beck Schmidt.

Calw.
Koncert.
Mehreren Aufforderungen zufolge wird Unterzeichneter die Ehre haben, nächsten Montag den 26. d. Mts. ein Vokal- und Instrumental-Konzert im badischen Hof zu veranstalten. Sämmtliche aktive Musikvereinsmitglieder haben die Güte, ihn hierin zu unterstützen. Das Nähere besagen die Programme. Jedermann ist willkommen. Entree nach Belieben. Anfang 1/2 8 Uhr.
Hackh, Musiklehrer.

Die vielfachen Bemühungen, welchen sich Herr Hackh zu Gunsten der Leistungen des Musikvereins mit Eifer unterzogen hat, werden gewiß mit Dank anerkannt werden und dürften zu der Hoffnung berechtigen, daß das angekündigte Konzert zahlreich besucht werde.

Müller.

Um aufzuräumen, verkaufe ich den Rest meiner Strohhüte unter den Fabrikpreisen.

Serva.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag eine kleine Partie getragene Herrenschuhe, so wie auch neue Lizenschuh unter den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Schuhmacher Wildbrett.



Allgemeine Chronik.

Die deutsche Nationalversammlung hat in ihrer 16. Sitzung beschlossen, die Bundesversammlung zu veranlassen, zur Gründung einer deutschen Flotte 6 Million Thaler verfügbar zu machen. Die provisorische Zentralgewalt, welche gebildet werden soll, wird für die Verwendung dieser Summe der Reichsversammlung verantwortlich sein.

Von den Frankfurter Reichstagsmitgliedern machten etwa 50 zu Pfingsten einen Ausflug in die Oberrheingebirge, wo man sie mit allen Ehren aufnahm. In der Nähe von Hambach war von den Turnern und Wehrmännern ein Volksfest veranstaltet worden wo Demokraten das Wort führten. Robert Blum hielt eine lange Rede.

In Pest kam es zu blutigen Erzeissen zwischen den Freiwilligen der Nationalgarde und einem Regiment Italiener, das dort in Garnison liegt. Der Kampf wüthete im Innern der Kaserne mehrere Stunden lang.

Der russische Popanz wird so lange an die Wand gemalt bis er da ist. Es heißt, am 12. Juni werde eine russische Armee von zwei Seiten zugleich in Preußen einfallen. Man denkt dabei an die prophetischen Worte Napoleons, entweder wird Deutschland binnen 50 Jahren eine Republik oder ein Kosakenstaat.

Der konstitutionelle Papst hat seine Ständeversammlung durch einen Minister eröffnen lassen. Man war mit der Eröffnungsrede nicht recht zufrieden, zumal das jezige Ministerium beim Volk gar kein Vertrauen hat. Der Papst soll dem König von Sardinien versprochen haben, nach Mailand zu kommen und ihm die eiserne Krone aufzusetzen, wenn er sich in der Lombardei behauptete.

Die Nachricht von dem Ausbruch und Sieg der Februarrevolution in Paris hat auch in Ostindien eine Revolution hervorgerufen. Die Eingebornen haben sich gegen die Engländer erhoben und in Lahore ein gewaltiges Blutbad angerichtet.

In Prag ist es leider am zweiten

Pfingstfeiertag zu einem sehr blutigen Kampf gekommen, den die Tschechen hervorriefen, die schon länger heimlich und öffentlich alles aufboten, den Haß gegen die Deutschen zu nähren, ihre Karben zu verböhnen, das deutsche Parlament zu verspotten und die Wahlen dafür zu hintertreiben. Im ganzen Lande zogen tschechische Missionäre umher, Haß gegen die Deutschen und Vernichtung des deutschen Namens predigend. Was das Wort nicht vermochte, mußte das Geld ausrichten, das man mit vollen Händen spendete. Seit der Clavenkongreß in Prag versammelt war, wurde die Rechte der Tschechen immer bedenklicher und der Aufruhr kam dadurch zum Ausbruch, daß die Volkemassen nach beendigtem Hochamt, das unter freiem Himmel abgehalten wurde, slavische Lieder singend, mit Weibern und Kindern vom Rossmarkt fort und über den Graben zogen. Da man unter Wegs das Militär verhöhnte, hatte am Pulverturmthor der Stadtkommandant (Fürst Windisch-Grätz) seine Grenadiere aufgestellt und verbot den Durchgang mit der Weisung, in Ruhe auseinander zu geben. Das war Del ins Feuer, das Volk errichtete Barrikaden, zog mit Verwünschungen vor die Wohnung des Kommandanten, um diese zu demoliren. Die Frau des Kommandanten, die am Fenster stand, wurde erschossen. Nun ließ der Fürst neue Truppen anrücken, die Kavallerie einschauen und mit Kartätschen schießen. Es entspann sich ein schrecklicher Kampf, der länger als 5 Stunden anhielt und von beiden Seiten viele Opfer kostete.

Ludwigsburg, 21. Juni. Nachts 10 Uhr. Unsere Stadt ist in höchster Aueregung. Heute Nachmittag gegen 4 Uhr mußte sämtliches Militär, darunter das von Heilbronn hieher verlegte 8. Regiment, ausrücken. Es wurde in dem Schloßhof aufgestellt. Dort hielt General Miller eine kräftige Anrede an das versammelte Militär, worin er dasselbe an seine Soldatenpflicht ermahnte, und als Freund, als Ge-

neral, als Bevollmächtigter des Königs sie bat, jenem Geist der Unbotmäßigkeit und Zügellosigkeit, der von Böswilligen unter sie gepflanzt werden wolle, um ihres eigenen und um des Volkes des Vaterlandes willen nicht zu hulldigen. Er verlas hierauf eine Verantwärtung, worin den Soldaten gestattet wurde, an allen Volksversammlungen unbewaffnet Theil zu nehmen, aber verboten, selbst unter sich bewaffnete Versammlungen oder auch unbewaffnete an öffentlichen Orten zu veranstalten, während ihnen nach eingetretener Erlaubniß gestattet sei, an nicht öffentlichen Orten Versammlungen zur Beratung ihrer Beschwerden zu halten. Zugleich verkündigte er das Ständrecht und schloß mit einem Hoch auf den König, das immerhin noch bei Militär und Volk kräftigeren Widerhall fand, als es manche der anwesenden Ausbezer des Militärs wünschen mochten.

Die Veranlassung zu dieser Ansprache an die Soldaten gab die Kunde von einer beabsichtigten Militärversammlung, die heute Abend von sämtlichen Unteroffizieren der hiesigen Garnison auf dem Exerzierplatz gehalten werden sollte, in der angeblichen Absicht, „um einander kennen zu lernen.“ Dazu war noch ein anderer Umstand gekommen. Der von Heilbronn her bekannte Journer Hartmann hatte Vormittags mit noch Etlichen vor dem Palais des Prinzen Friedrich in Stuttgart tumultuirt und wurde wegen solcher widerholter Exzesse heute Nachmittag gegen 3 Uhr im Waldhorn arretirt. Die Erbitterung, die man unter den kurz darauf ihrer Kaserne zuströmenden Soldaten des 8. Reg. bemerkte, wuchs; man traf Vorsichtsmaßregeln und wirklich kam um 8 Uhr zu blutigen Reibereien zwischen dem 8. Reg. und dem übrigen Militär. Kräftiges Einschreiten machte aber dem Ganzen um 10 Uhr ein Ende.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.